

II-4154 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 20601J

1982-07-14

A n f r a g e

der Abg. Dr. Keimel
und Genossen

an den Bundesminister für Bauten und Technik
betreffend Lawinenverbauung auf der italienischen Seite des
Brenner-Passes.

Am 5.4.1975 -vor 7 Jahren also- hat eine Lawine, welche die Auto-
bahn, die Bundesstraße und die Gleise der ital. Staatsbahn auf der
italienischen Seite des Brenner-Passes verschüttete, sechs Todes-
opfer gefordert, darunter 3 Österreicher. Durch die tagelange
Sperrung des gesamten Verkehrs -mit LKW-Stauungen in ganz Tirol und
in Bayern- entstand zusätzlich immenser wirtschaftlicher Schaden,
u.a. auch für die österr. Brenner-Autobahn-AG.

Dabei mußte man noch von "Glück" deshalb sprechen, weil nur mäßiger
Verkehr war, weil kein Zug betroffen wurde und nur der ungefährli-
chere Teil der Lawine abgebrochen ist. Seitdem ist die Gefahr
für diesen meist-frequentierten europäischen Alpenpass bekannt.

In langwierigen Verhandlungen, an denen der Anfragersteller in
Südtirol, in Rom und München zusammen mit dem zuständigen Süd-
tiroler Landesrat Sepp Mayr teilgenommen hatte, wurde endlich
1979 durch Italien das Gesetz 43 beschlossen: demnach sollten mit
einer Bausumme von 9,5 Milliarden Lire für die Straßen und
2,5 Milliarden Lire für die Staatsbahn die Lawinenverbauung durch-
geführt werden. Die Südtiroler Landesregierung hatte mit ihrer
Wildbachverbauung die Lawinenverbauung der Straßen um 4,8 Milliarden
Lire angeboten, wobei im 1. Jahr ein 80%iger Sicherheitsfaktor,
der Rest in 2 Jahren erreicht worden wäre.

Nun stellt sich heraus, daß nach Vergabe an eine Baufirma die Mittel
mit 22 Milliarden Lire überzogen, aber nur eine etwa 20%-ige
Sicherheit (Verbauung) erreicht wurde, sodaß die Einstellung
faktisch erfolgte mit allen Gefahren-Risiken für diese Nord-Süd-
Verbindung in Europa.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister
für Bauten und Technik die folgende

A n f r a g e

- 1) Sind Ihnen diese Fakten bekannt, insbesondere daß es sich um
die Sicherheit von Leben und Gesundheit für die meist-frequentier-
te Nord-Süd-Paßstraße in Europa handelt?
- 2) Werden Sie unverzüglich über bzw. mit Ihrem zuständigen italieni-
schen Ressort-Minister Aufklärung über den Stand und die
Finalisierung der Sicherungs-Arbeiten auf dem Brenner schaffen?
- 3) Werden Sie unverzüglich mit dem Herrn Außenminister die darüber-
hinaus nötigen Maßnahmen beraten?
- 4) Welche Maßnahmen gem. 3) wurden beschlossen bzw. welche Vorstel-
lungen bei der italienischen Regierung eingeleitet?